

Landespolitikerin für Ausstellungserweiterung im Haus Schocken

Vor-Ort-Termin in zwei bedeutenden Museen – Umbau des Hauses Schocken geht planmäßig voran

Staatsministerin Prof. Dr. Sabine von Schorlemer erklärte bei einem Besuch in Chemnitz am vergangenen Donnerstag, sie wolle sich dafür einsetzen, dass die geplante Ausstellung im Haus der Archäologie um Aspekte zur jüngeren sächsischen Geschichte erweitert werde. Nach heutigen Plänen endet die Schau im Zeitalter der Industrialisierung. Das Haus erlaube eine Erweiterung der Ausstellungskapazität von drei auf vier Etagen. Erfreut unterstützte auch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin diese „hervorragende Idee“. Das Kaufhaus Schocken biete beste Voraussetzungen, um Geschichte ganzheitlich zu präsentieren, so ihr Credo.

Zwei über Chemnitz hinaus bedeutende Museen standen auf der Agenda des Besuches der sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Sabine von Schorlemer. Zuerst hatte sie dem Sächsischen Industriemuseum Chemnitz einen Besuch abgestattet und sich im Beisein von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig von Museumsdirektor Dr. Jörg Feldkamp durch die Ausstellung in der früheren Gießerei an



Die sächsische Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Sabine von Schorlemer (re.) besichtigt das zukünftige Archäologiemuseum gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Uwe Brückner, verantwortlich für Ausstattung und Inszenierung des Museums (li.), und Projektkoordinator Thomas Spring (2.v.li) erläutern den Baufortschritt. Foto: Truxa

der Zwickauer Straße führen lassen. Die Staatsministerin, die seit September 2009 im Amt ist, zeigte sich beeindruckt von den dort modern präsentierten Zeugnissen sächsischer Industriekultur und bekräftigte die Bedeutung dieser musealen Stätte für Sachsen. Einen längeren privaten Besuch der derzeit über 1000 Exponate umfassenden Dauerausstellung sicherte die Landespolitikerin zu. Im Anschluss besuchten die Politikerin und die Chemnitzer Oberbürgermeisterin das Haus Schocken, in dem das Landesmuseum für Archäologie seinen Sitz haben wird. Wie die Umbauarbeiten in dem früheren Kaufhaus voran gehen, das erläuterte Projektkoordinator Thomas Spring. Die Entkernung des Gebäudes sowie die Demontage der Fassadenelemente sind abgeschlossen. Zudem werden Sandstrahlarbeiten im Keller ausgeführt. Auch ein Musterdeckenfeld wurde hergestellt. Damit soll deren Tragfähigkeit getestet werden. Gegenwärtig laufen Vorbereitungsarbeiten, um den Baustart im Mai vollziehen zu können. ●

Schalom auf Bühne, Podium und anderswo

Tage der jüdischen Kultur feiern Auftakt mit Ballett im Opernhaus – Veranstaltungen geben Einblicke in jüdisches Leben



Zu den Tagen der jüdischen Kultur wurden Führungen durch die Synagoge angeboten sowie ein Spielnachmittag für die Kinder im Gemeindesaal. Foto: Truxa

Die 19. Auflage der Tage der jüdischen Kultur wurde am Samstag im Opernhaus durch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin eröffnet. Zum Ballettabend nach Musik von Leonard Bernstein waren 670 Zuschauer gekommen. Zu den Ehrengästen, die der Eröffnung beiwohnten, gehörte Dr. Salomon Almekias-Siegl, Landesrabbiner von Sachsen, Dr. Ruth Röcher, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Chemnitz sowie deren Ehrenvorsitzender Siegmund Rotstein. Veranstalter der Tage der jüdischen Kultur, die von der Stadt auch in diesem Jahr mit 25.000 Euro gefördert werden, ist der Verein Tage der jüdischen Kultur in Chemnitz, unterstützt von zahlreichen Partnern. Bis zum 7. März sind Kulturinteressierte zu Musik, Literatur und Ausstellungen eingeladen. ●

Orchideenschau

Wer des Winters überdrüssig ist, kann sich ab 6. März im Tropenhaus des Botanischen Gartens an der Leipziger Straße 147 an faszinierenden Blüten erfreuen. Täglich 10 bis 18 Uhr gibt es dort Orchideen in großer Artenvielfalt zu sehen. Die Gewächse sind eine weltweit verbreitete Pflanzenfamilie. Mittlerweile ist es die 7. Orchideenschau im Botanischen Garten mit über 2.000 Pflanzen in über 100 Arten und Züchtungen. Mehr als 10.000 Blüten setzen Farbtupfer im Tropenhaus. ● www.chemnitz.de

Roman zu Anne Frank

Wie durch ein Wunder haben zahllose Briefe, Dokumente und Fotos der Familie von Anne Frank auf dem Dachboden des Hauses der Familie Elias in der Baseler Herbstgasse überlebt und wurden dort vor einiger Zeit entdeckt – ein Sensationsfund! Die Autorin Mirjam Pressler hat daraus die so einzigartige Geschichte der deutsch-jüdischen Familie zusammengefügt. Mirjam Pressler liest „Grüße und Küsse an alle“ am Donnerstag, 17.30 Uhr im Tietz. Eintritt frei. ● www.dastietz.de

Wanderer-Schau

Am 26. Februar 1885 gründeten zwei radsportbegeisterte Männer, Johann Baptist Winkhofer und Richard Adolf Jaenicke, ihre Firma „Chemnitzer Velociped-Depot“. Chemnitz würdigt dieses 125. Gründungsjubiläum der Wanderer-Werke. In diesem Kontext zeigt das Museum für Sächsische Fahrzeuge, Zwickauer Straße 77, eine Ausstellung mit Exponaten wie Fahrrädern, Motorrädern und Autos. Auch gibt es Hintergründe über die Rennsport-Aktivitäten der Wanderer-Werke. ● www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de

Jüdisches Leben

Zu den Tagen der jüdischen Kultur bietet die CMT Stadtrundgänge an, die Interessantes vermitteln, zum Leben jüdischer Bürger und deren Einfluss auf die Entwicklung der Stadt. Die erste von zwei zweistündigen Touren, morgen, 15 Uhr, bietet auch Wissenswertes über das religiöse Leben jüdischer Bürger. Start ist am Stephanplatz. Der Preis beträgt 8/6,50 Euro. Dieser Rundgang wird auch am Dienstag, den 2. März um 15 Uhr angeboten. ● www.chemnitz-tourismus.de

„Segmente Spiele“

Den Chemnitzer Künstler Frank Maibier zeichnet eine originelle Formensprache aus. Maibier, der unter anderem Stipendiat der Casa Baldi in Rom war, zählt zur experimentellen Kunstszene in Chemnitz. Neben Arbeiten in Papier bis hin zu Klanginstallationen, setzt sich Maibier mit den Werkstoffen Holz, Metall oder auch Plexiglas auseinander. Ab Samstag zeigen die Kunstsammlungen Chemnitz in einer Sonderausstellung „Segmente Spiele“ Arbeiten des Künstlers. ● www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 04.03.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 21.01.2010
4. Informationsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2009
Vorlage: I-011/2010
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 03.03.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 20.01.2010
4. Informationsvorlagen an den Betriebsausschuss
- 4.1. Vergabestatistik 2009 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-013/2010
Einreicher: D 2/ESC
- 4.2. Vergabestatistik 2009 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-015/2010
Einreicher: D 2/ASR
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Runkel
Bürgermeister

Amtsblatt - weil's gelesen wird.
CHEMNITZ

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Donnerstag, 04.03.2010, 19.00 Uhr, Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 20. Januar 2010
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO Bauausführungsbeschluss Straßen in der Steinbruchsiedlung Wittgensdorf
Vorlage: B-018/2010
Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66
5. Informationen, Allgemeines
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. med. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, 03.03.2010, 19.00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 3. Februar 2010
4. Informationen zum Chemnitzer Modell – Straßenbahntrasse Chemnitz-Limbach-Oberfrohna
5. Stand der Vorbereitung Frühjahrspatz und Einwohnerversammlung einschließlich Auswertung Winterdienst
6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – 3. März 2010

Ortsvorsteher

Stadt Chemnitz – Amt für Jugend und Familie

Zum frühestmöglichen Termin sind Stellen als

Erzieherin/Erzieher in Kindertageseinrichtungen

(Kennziffer 742/51), mit dem Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher (Entgeltgruppe S 6 TVöD) befristet bzw. unbefristet zu besetzen. Es stehen Voll- als auch Teilzeitstellen zur Verfügung.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 02.03.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 19.01.2010
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/03 „Einkaufsmarkt an der Weststraße/Hoffmannstraße“
Vorlage: B-062/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/08 Wohngebiet Kaßbergstraße
Vorlage: B-054/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/06 „Technopark Süd“ - Teilgebiet 1
Vorlage: B-064/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.4. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/51 „Frankenberger Straße/Hilbersdorf“
Vorlage: B-067/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlagen an den Planungs- und Umweltausschuss
- 5.1. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wieseneck, Kleinolbersdorf

Vorlage: B-031/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.2. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/21 EDEKA-Markt an der Zwickauer Straße, Siegmars

Vorlage: B-057/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.3. Aufstellungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 10/04 Kaßberg Ost
- 5.4. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10/03 Justizvollzugsanstalt Chemnitz

Vorlage: B-072/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.5. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 98/02 für das Gebiet „ERMAFA-Karree“
Vorlage: B-049/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.6. Entwurfs- und Auslegungsbe-

schluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/16 Frischmarkt SIMMEL, Gröna

Vorlage: B-048/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/17 Wohnbebauung auf dem Flurstück 185/3, Borna

Vorlage: B-063/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.8. Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Programmschwerpunktes „Nachhaltige Stadtentwicklung“ zur Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung im Geltungsbereich der Programmgebiete Reitbahnviertel und Sonnenberg
Vorlage: B-007/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60

6. Informationsvorlage an den Planungs- und Umweltausschuss

- 6.1. Stand der Umsetzung der Projekte in den EFRE-Gebieten Sonnenberg und Reitbahnviertel
Vorlage: I-020/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60

Einreicher: Dezernat 6/Amt 60

7. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder

9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

- 9.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 9.2. Fragen der Ausschussmitglieder
- 9.3. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wessler
Bürgermeisterin

Amtsblatt
CHEMNITZ

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTFÜHRUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51,
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008

AD
AUF LAUFENDE
KONTROLLE
DER
ANZEIGEN
BLÄTTER
BEWAHRT

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
GEWERBETREIBER

Großer Auftritt für Chemnitz

Stadt präsentiert sich zum zehnten Mal auf der weltgrößten Tourismusmesse – ITB Berlin Podium für Fachwelt und Reiselustige

Ab 10. März lädt die weltweit größte Reise-messe, die Internationale Tourismus-börse ITB, wieder Fachpublikum, Reiseveranstalter und interessierte private Besucher auf das Messegelände am Berliner Funkturm ein. Auf der ITB präsentieren sich Reiseländer, Städte und Regionen sowie Veranstalter, Buchungsportale, Verkehrsunternehmen und Hotels – kurzum alle, die ihren Kunden die schönsten Wochen des Jahres angenehm gestalten.

Zu den Ausstellern gehört seit zehn Jahren auch unsere Stadt. Die kontinuierliche Chemnitzer Messepräsenz hat sich inzwischen ausgezahlt: Chemnitz wird als Stadt wahrgenommen, die eine Reise wert ist. Erneut haben die City-Management und Tourismus GmbH (CMT) und ihre Partner zur ITB ein kulturelles und touristisches Paket geschnürt, das Kultur- und Städtereisen den Lust auf Chemnitz machen soll. Wie das gelingt, darüber sprach Amtsblatt mit CMT-Geschäftsführer Michael Quast.



Amtsblatt: Im vergangenen Jahr konnte Chemnitz vor allem mit dem Richard-Hartmann-Jahr und den 100-jährigen Jubiläen von Opernhaus, König-Albert-Museum und Kunstsammlungen auf sich aufmerksam machen. Womit wollen Sie diesmal die Neugier der ITB-Besucher auf Chemnitz wecken?

Quast: Unsere Schwerpunkte liegen 2010 bei den „Tagen der Industriekultur“. Nach dem großen Erfolg des historischen Loktransportes zu Ehren Rich-



Werbung in eigener Sache: Mit diesem großformatigen Motiv wirbt Chemnitz zur ITB.

Foto: CMT

2010 sind Veranstaltungen und Ausstellungen zu den Jubiläen „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“ und „125 Jahre Wanderer“ geplant.

CMT-Geschäftsführer Michael Quast

Foto: privat

ard Hartmanns mit rund 45.000 Zuschauern soll ein ähnlicher Event zum „Wochenende der Industriekultur“ wieder tausende Besucher aus ganz Deutschland anlocken. Geplant sind dazu Veranstaltungen und Ausstellungen, die ganz im Zeichen der Jubiläen „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“ und „125 Jahre Wanderer“ stehen. Chemnitzer Industriestätten, Museen und die Innenstadt werden dann Schauplatz für Veranstaltungen zur Industriekultur

sein. Einen Ausblick möchten wir zur ITB auch auf gemeinsam von Chemnitz und Gera ausgerichtete Veranstaltungen zum 2011 stattfindenden Otto-Dix-Jahr geben. Im kommenden Jahr wollen beide Städte den 120. Geburtstag des in Gera geborenen Malers würdigen. Chemnitz besitzt ja bekanntermaßen eine umfangreiche Gemäldesammlung des Künstlers im Museum Gunzenhauser.

Amtsblatt: Wer wird Chemnitz auf der ITB vertreten?

Quast: Wie bereits in den vergangenen Jahren präsentieren die CMT, die Kunstsammlungen Chemnitz, die Villa Esche, (inklusive) Mozartgesellschaft stellvertretend die vielseitigen Angebote der Chemnitzer Kultur-, Kunst- und Tourismuslandschaft. Erstmals gesellt sich

auch die Stadthalle mit ihren Veranstaltungen hinzu. Sie möchte sich gleichzeitig als gut gerüstetes Haus für Tagungen und Kongresse vorstellen. Auch sollen Ausstellungen und Veranstaltungen im Wasserschloß Klaffenbach offeriert werden.

Amtsblatt: Offenbar haben die Chemnitz-Repräsentanten auf der ITB ihre Sache im vergangenen Jahr hervorragend gemacht. Chemnitz glänzte mit seinem Messeauftritt gemeinsam mit anderen in der „Kunsthalle Sachsen“ und erhielt dafür den Preis „The best exhibitors ITB 2009“.

Blickfang war damals das auf 30 Quadratmeter vergrößerte Schmidt-Rottluff-Gemälde „Dünenlandschaft“. Wie wollen Sie diesen Chemnitzer Messeauftritt noch toppen?

Quast: „Saxony on Stage“ – also „Bühenlandschaft Sachsen“ wird es diesmal in der „Sachsenhalle“ auf der ITB heißen. Dieses Thema wollen wir Chemnitzer auch optisch mit einem Plakativmotiv unseres Opernhauses aufgreifen. Erstmals befindet sich unser Messestand auch in direkter Nachbarschaft zu denen der Region Erzgebirge und der Stadt Gera, die ja wie erwähnt unserer Partner im Otto-Dix-Jahr 2011 ist. Für Messe Gäste eröffnen sich so Anreize für Kurzurlaube nicht nur in Chemnitz sondern auch für Stippvisiten von hier zu Ausflugszielen des nahe gelegenen Erzgebirges.

Amtsblatt: Klappern gehört ja bekanntlich zum Handwerk. Wie gelingt es Ihnen, Reiseveranstalter auf Chemnitz – die Stadt der Moderne aufmerksam zu machen?

Quast: Pünktlich zur Messe erscheint das neue „Chemnitz Inside“, ein Überblick aller Chemnitzer Angebote. Umfangreich ist auch die Broschüre „Touristische Stadtführungen“ und für alle, die sich Informationen über unsere Stadt kurz und bündig anlesen wollen, haben wir eine neue Broschüre „Stadt der Moderne“ aufgelegt.

Natürlich wird die CMT zur traditionellen Pressekonferenz auf der ITB Rede und Antwort auf Journalistenfragen zur Chemnitzer Kultur und Kunst und zu touristischen Zielen stehen. Auch werden wir uns wieder gezielt an Reiseunternehmen und bewerben dort touristische und kulturelle Angebote in Chemnitz. ●

Hintergrund:

Die ITB findet vom 10. bis 14. März auf dem Messegelände am Berliner Funkturm statt. An den ersten beiden Tagen ist sie Fachpublikum vorbehalten. Neben der bewährten geografischen Gliederung bietet die ITB Berlin Segmente für alle Themen, darunter Geschäfts-, Wellness- und Städtereisen. Aber auch Kulturreisen stehen stets im Fokus der jährlich mehr als 100.000 Fachbesucher und oft doppelt so vielen privaten Interessenten. Allein 2009 präsentierten sich 11.000 Aussteller aus 187 Ländern.

Drollige Neulinge



Kürzlich zogen sieben Akazienratten in eine Schauvitrine im Streichelzoo des Tierparks ein. Sie sind eigentlich im östlichen Afrika heimisch. Die etwa 15 Zentimeter kleinen Tiere klettern gut und sind nur selten am Boden anzutreffen. Daher müssen Tierparkbesucher Geduld mitbringen und genau hinschauen, da sich die neuen Bewohner gern in ihrem hochgelegenen Rinden-nest aufhalten.

Foto: Tierpark

Glückliches Tiger-Date

Großkatzen im Chemnitzer Tierpark vertragen sich prima

„Dass Tiger sich so gut vertragen, ist nicht selbstverständlich“, sagt Tierparkchef Hermann Will sichtlich zufrieden. Doch sind die Tiergärtner optimistisch, dass sich der Chemnitzer Kater Prinz und seine im Januar aus Leipzig eingetragene Gefährtin auch künftig gut verstehen. Am vergangenen Mittwoch sind sich beide zum ersten Mal ohne trennende Gitterstäbe begegnet. Besucher und Zoomitarbeiter aber auch Fotografen beobachteten das harmonische Date der Großkatzen. Taiga, die im Moskauer Zoo geboren wurde, lebte seit 1998 in Leipzig. Von dort wurde sie auf ihrem Weg nach Chemnitz übrigens vom TV-Team der beliebten MDR-Serie „Elefant, Tiger und Co.“ begleitet. Die zwölfjährige Katze war Wunschgefahrtes des Chemnitzer Tiergartens für

seinen fünf Jahre älteren Armurtiger Prinz. „Tagsüber werden die Katzen sich das Gehege teilen. Nur nachts wollen wir sie zur Vorsicht trennen, um Futterneid zu vermeiden“, erklärt Dr. Will und fügt hinzu, dass die Pfleger das Verhalten der Tiere zueinander beobachten werden. ●

Wissenswert: Sibirische Tiger sind Einzelgänger. In Zoos hält man sie auch paarweise. In der Natur dagegen brauchen sie große Reviere, um sich und ihre Jungen satt zu bekommen. Tiger werden seit Jahrzehnten in den Zoos der Welt gehalten und auch erfolgreich gezüchtet. Sie sind die größten aller Katzenarten, erwachsene Kater können bis 300 Kilogramm auf die Waage bringen. Es gibt nach Schätzungen noch etwa 5000 freilebende Tiger.



Harmonie pur: Das erste Zusammentreffen von Prinz und Taiga stimmt die Tiergärtner optimistisch, dass sich die Großkatzen dauerhaft vertragen. Foto: Truxa

Tonnenschwere Brückenträger eingebaut

Schienenersatzverkehr für Züge der City-Bahn zwischen Chemnitz und Niederwiesa

Am vergangenen Mittwoch hat der Einbau der Träger in die Eisenbahnbrücke über der August-Bebel-Straße begonnen. In den Abend- und Nachtstunden wurde deshalb die Straße ebenso wie vom 20. zum 21. Februar gesperrt. Insgesamt 25 Stahlträger stützen die neue Brückenkonstruktion. Deren Neubau ist Bestandteil der Modernisierung des Bahnknotenpunktes am Hauptbahnhof. Wegen der Arbeiten an dieser Eisenbahnbrücke gibt es noch bis zum 5. März Schienenersatzverkehr jeweils Montag bis Samstag von 8 bis 14 Uhr für alle Züge der City-Bahn zwischen Chemnitz und Niederwiesa. Zu beachten ist die frühere Abfahrt der Busse am Chemnitz Hauptbahnhof und dass durch die längere Fahrzeit nicht alle Anschlüsse erreicht werden, teilt die City-Bahn mit. Der Anschluss in Niederwiesa vom Bus zum Zug und umgekehrt wird abgewartet. In den Bussen besteht nur eine begrenzte Möglichkeit Fahrräder mitzunehmen. Gruppenfahrten sollten angemeldet werden. ●



Zirka 5,5 Tonnen schwer und 21 Meter lang sind die Träger, die an der Eisenbahnbrücke August-Bebel-Straße montiert werden. Foto: Truxa

Unfallkommission der Stadt berichtet:

Mehr Sicherheit auf Chemnitzer Straßen

8.217 Verkehrsunfälle hat die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge im Jahr 2008 im Stadtgebiet Chemnitz aufgenommen. Dabei verunglückten 1.208 Personen, 213 von ihnen schwer, sechs Menschen starben bei Verkehrsunfällen. Im Zuge der Auswertung wurden im vergangenen Jahr 34 unfallauffällige Bereiche durch die Polizei ermittelt und der Unfallkommission der Stadt Chemnitz zur weiteren Untersuchung übergeben. In dieser Arbeitsgruppe, die in der Verwaltungsvorschrift zur StVO und im Freistaat Sachsen verbindlich vorgeschrieben ist, arbeiten die Fachabteilungen des Tiefbauamts eng mit der Polizei und der CVAG zusammen. An Hand von Unfalldaten wurde ermittelt, worauf die Unfälle in den einzelnen Unfallhäufungsstellen zurückzuführen sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um unfallbegünstigende Besonderheiten zu beseitigen. Das setzt eine genaue Kenntnis aller Faktoren voraus. Es wurden die örtlichen Gegebenheiten und Verkehrsabläufe untersucht, aber auch das Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern. So waren 2008 unter anderem ungenügender Sicherheitsabstand, Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren, fehlerhafter Fahrstreifenwechsel, Nichtbeachten der Vorfahrt, Fehler beim Abbiegen aber auch Fahren unter Alkoholeinwirkung die Ursachen für Verkehrsunfälle. Zu hohe Geschwindigkeiten spielten in vielen Fällen eine unfallbegünstigende Rolle und führten oft auch zu schweren Unfallfolgen. Positiv fällt dagegen auf, dass Busse und Bahnen an Verkehrsunfällen in Chemnitz nur äußerst selten beteiligt sind. Im Ergebnis der örtlichen Unfalluntersuchungen wurden notwendige Verkehrsregelnde und straßenbauliche Maßnahmen festgelegt, die teilweise schon 2009 umgesetzt wurden.

Unfallsschwerpunkte 2008

Folgende Unfallhäufungsstellen sind beispielhaft benannt und mit Maßnahmen untersucht:

Bahnhofstraße/Brückenstraße (63 Unfälle)
– Punktuelle Deckensanierung auf der Bahn-

hofstr. (Beseitigung Spurrinnen) und Verbreiterung einer Mittelinsel (Dies wurde im Juli 2009 realisiert.)

– Änderung des Signalprogramms der Ampelanlage, dadurch separate Signalisierung der Linksabbieger von der Bahnhofstraße in die Brückenstraße bzw. Augustusburger Straße (Realisierung 2010)

Kappler Drehe (47 Unfälle)

– Änderung der Fahrbahnmarkierung in der östlichen Zufahrt Zwickauer Straße, Verlängerung der Sperrlinie (Dies wurde realisiert im Juni 2009.)

Zwickauer Straße/Reichsstraße (39 Unfälle)

– Änderung der Spuraufteilung auf der Zwickauer Straße stadtwärts vor der Reichsstraße, Einrichtung einer separaten Rechtsabbiegespur (Realisierung 2010)

Leipziger Straße/Bomaer Straße (16 Unfälle)

– in der Zufahrt Bomaer Straße Beseitigung von Sichtbehinderungen auf die Ampelanlage an der Leipziger Straße (Im Juni 2009 realisiert.)

Annaberger Straße/Treffurthstraße (16 Unfälle)

– Knotenausbau, in den Zufahrten Annaberger Straße, Einrichtung von separaten Linksabbiegespuren (Realisierung 2010/2011)

Leipziger Straße/Konradstraße (16 Unfälle)

– Anordnung eines Abbiegeverbotes von der Konradstraße nach links in die Leipziger Straße, zukünftige Führung über die Salzstraße/ Bergstraße (Realisierung 2010)

Im Neefepark/Neefestraße (12 Unfälle)

– Änderung des Signalprogramms der Ampelanlage, separate Signalisierung der Linksabbieger Im Neefepark in Richtung Neefestraße (Realisierung 2010)

Zschopauer Straße/Lutherstraße (12 Unfälle)

– Anordnung zum durchgängigen Betrieb der Ampelanlage (Wurde realisiert im No-

vember 2009.)

Frankenberger Straße/ Margaretenstraße (11 Unfälle)

– Anordnung zum durchgängigen Betrieb der Ampelanlage (Februar 2010)

Hainstraße/Gellertstraße (10 Unfälle)

– Anordnung eines Haltgebotes in der Zufahrt Gellertstraße (Stoppschild und Haltlinie wurde im August realisiert.)

Heinrich-Lorenz-/Paul-Gruner-Str. (10 Unfälle)

– Anordnung von Haltgebotes in den beiden Zufahrten Paul-Gruner-Straße (Die Stoppschilder wurden im Dezember aufgestellt.)
– Verbesserung der Sicht beim Abbiegen von der Paul-Gruner-Straße nach rechts in die Heinrich-Lorenz-Str. (Richtung Annaberger Straße) durch Verlängerung des Haltverbots im Einmündungsbereich (Die Markierung soll im Frühjahr erfolgen.)

Beyerstraße/Paul-Jäkel-Straße (9 Unfälle)

– Anordnung zum durchgängigen Betrieb der Ampelanlage (realisiert im Juni 2009)

Yorckstraße/Fürstenstraße (7 Unfälle)

– Verlängerung der Betriebszeit der Ampelanlage von 21 Uhr auf 23 Uhr (Realisierung Februar 2010)

Clausstraße/Charlottenstraße (6 Unfälle)

– Verlängerung der Betriebszeit der Ampelanlage von 21.00 Uhr auf 23.00 Uhr (Realisierung im Februar 2010)

50 km/h auf der Leipziger Straße und Zwickauer Straße

Weitere Unfallhäufungsstellen auf der Leipziger Straße können nach Überzeugung der Unfallkommission nicht allein durch punktuelle Einzelmaßnahmen entschärft werden. In Betrachtung des gesamten Straßenzuges ereignen sich auf der Leipziger Straße zwischen Hartmannstraße und Autobahn-Anschlussstelle Chemnitz-Mitte jährlich bis zu 500 Verkehrsunfälle.

Auf Grund dieser gravierenden Unfalllage muss die zulässige Geschwindigkeit auf 50 Kilometer pro Stunde gesenkt werden.

Die Geschwindigkeit wirkt sich im Zusammenhang mit den Verkehrs- und Wetterverhältnissen erheblich auf die Zahl der Unfälle und ihre Folgen aus. Zwischen schweren Unfällen und hoher Geschwindigkeit besteht ein enger Zusammenhang. Je höher die Geschwindigkeiten sind, desto länger dauert es, bis reagiert und tatsächlich gebremst wird. Hinzu kommen heftigere Aufprallfolgen an den beteiligten Fahrzeugen oder Personen.

Demnach ist die Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Leipziger Straße von 60 auf 50 km/h unerlässlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Signalprogramme der vorhandenen Ampelanlagen und deren Koordinierung (Grüne Welle) auf die Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h (Regelgeschwindigkeit nach § 3 StVO) anzupassen. Auf Grund der hohen Priorität soll die Realisierung 2010 erfolgen. Eine ähnliche Situation liegt auf dem Straßenzug der Zwickauer Straße zwischen Falkeplatz und Kappler Drehe vor. Auch hier sollen die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h gesenkt und gleichzeitig die Signalprogramme so angepasst werden, dass sowohl die ÖPNV-Beschleunigung verbessert, als auch ein flüssiger und koordinierter Verkehrsablauf für den Autoverkehr gewährleistet wird. Außerdem werden die Signalschaltungen so optimiert, dass sich die Situation für Fußgänger und Radfahrer weiter verbessert. Die Geschwindigkeitsreduzierung ist insbesondere auch durch die geänderte StVO (seit 1.9.09 in Kraft) und ihre Verwaltungsvorschrift (VwV) begründet. Danach kommt zukünftig die Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit innerorts auf Vorfahrtsstraßen u.a. nur noch dann in Betracht, wenn benutzungspflichtige Radwege vorhanden sind. Das ist weder auf der Leipziger Straße noch auf der Zwickauer Straße durchgängig der Fall.

Verkehrssicherheitskonzept der Stadt Chemnitz

Trotz der insgesamt rückläufigen Tendenz in den vergangenen 10 Jahren ist die Unfallbilanz im Stadtgebiet insbesondere bei Unfällen mit Personenschäden nicht zufriedenstellend. Deshalb will die Stadt Chemnitz, auch in Umsetzung von Plänen der EU, der Bundesregierung und des Freistaates

Versteigerung

Am 12. März, 15 Uhr werden wieder Fundsachen versteigert in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“, Lothringer Straße 11 statt. Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14.30 Uhr möglich.

140 Gegenstände werden dieses Mal angeboten – darunter sind: Fahrräder, Handys, Sonnenbrillen, Regenschirme, Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Bücher, CD, DVD, Spielsachen, Drogerieartikel und Parfüm.

Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen stehen unter www.chemnitz.de. Natürlich gibt es auch wieder ein Überraschungspäckchen zu ersteigern. Das Einstiegsgebot für die meisten Gegenstände liegt bei einem Euro. Die Fundsachen können während der Versteigerung gegen sofortige Barzahlung erworben werden.

Auskünfte: Fundbüro, Elsasser Straße 8 ☎ 4883388 beantwortet.

Sachsen die Verkehrssicherheitsarbeit weiter verstärken. Das Tiefbauamt sieht darin eine Schwerpunktaufgabe in den kommenden Jahren.

Der Lehrstuhl Straßenverkehrstechnik vom Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr an der TU Dresden wurde beauftragt, die gesamtstädtische Unfalllage der letzten 3 Jahre auszuwerten, die Hauptunfallursachen und typische Verkehrsfehlverhalten zu ermitteln und Empfehlungen zur Verbesserung bestehender Risikobereiche und für zukünftige Unfallprävention aufzuzeigen. Mit der Bearbeitung des Verkehrssicherheitskonzeptes, das für alle Verkehrsarten ausgelegt werden soll, wurde bereits begonnen. Im Herbst 2009 fand in diesem Rahmen ein Workshop des Tiefbauamtes statt, auf dem sich die Experten des Tiefbauamtes mit Vertretern der Landesdirektion, der Polizei und auswärtigen Fachleuten von Verbänden und Kommunen intensiv über Wege zu mehr Verkehrssicherheit berieten. Als Projektleiter für die Erarbeitung des Verkehrssicherheitskonzeptes konnte mit Prof. Dr.-Ing. Reinhold Maier einer der führenden deutschen Experten in Sachen Verkehrssicherheit durch die Stadt Chemnitz gebunden werden. Dies stellt sicher, dass die örtlichen Problemstellungen unter Beachtung der aktuellsten wissenschaftlichen und planerischen Kenntnisse beleuchtet werden können.

Ziel dieses Konzeptes ist die Erarbeitung eines Verkehrssicherheitsprogramms. Dieses soll geplante Projekte, Arbeits-/Zeit- und Kostenpläne zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beinhalten und den politischen Gremien Mitte 2011 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Handlungsfelder des Verkehrssicherheitsprogramms werden Aktivitäten der Bereiche Infrastruktur, Mobilitäts- und Verkehrserziehung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit miteinander vernetzen. In enger Zusammenarbeit mit der TU Dresden wird das Tiefbauamt bereits in diesem Jahr erste Erfahrungen anwenden und Maßnahmen umsetzen können. Die Stadt Chemnitz erhofft sich durch das Verkehrssicherheitskonzept eine wesentliche Verbesserung der Unfalllage im gesamten Stadtgebiet. ●

Große Ehre für Nesthäkchen

Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft für Sophia

Sophia Sarah-Marie Sonntag gehört einer großen Familie an. Die am 11. August 2009 geborene Kleine ist das jüngste von sieben Geschwistern. Am vergangenen Freitag erhielt die Familie, zu der neben Mutter Cerstin und Vater Thomas noch die Söhne Sebastian, Christoph, Jonathan Elias, Raphael Benjamin und die Töchter Maria und Charlotte gehören, in ihrem Haus in Wittgensdorf Besuch von der Oberbürgermeisterin. Sie überbrachte die Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten für den jüngsten Familienzuwachs Sophia Sarah-Marie.

Der Bundespräsident übernimmt auf Antrag der Eltern die Ehrenpatenschaft für das siebente Kind einer Familie. Diese Patenschaft hat in erster Linie symbolischen Charakter und soll die besondere fürsorgende Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck bringen.

Familie Sonntag, deren Ältester mit sei-



Bundespräsident Horst Köhler übernahm für Sophia Sarah-Marie Sonntag die Ehrenpatenschaft. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin überbrachte die Glückwünsche.

Foto: Schmidt

nen 24 Jahren bereits in einer eigenen Wohnung lebt, ist die Freude an und mit ihren Kindern anzumerken. Vater Thomas und Mutter Cerstin sorgen für eine liebevolle, individuelle Entwicklung ihrer Kinder. ●

Neuer Ort der Vielfalt auserkoren



Bürgermeister Miko Runkel (re.) überreicht die Ehrentafel an Thomas Doyé von der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde.

Foto: Stadt

Die Ehrentafel „Chemnitz – Ort der Vielfalt“ hat den nächsten Platz erhalten – für einen Monat im Gemeindezentrum Markersdorf der Evangelisch-Lutherischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde. Die Ehrentafel „Ort der Vielfalt“ ist eine besondere Auszeichnung und Würdigung für die vielen interessanten und vielfältigen Aktionen der Gemeinde. Gemeindepädagoge Thomas Doyé unterstreicht: „Das ist eine Ehre für uns, für unsere Gemeinde und für alles, was wir in den vergangenen Jahren getan haben“. Nach seinen Worten engagiert sich die Kirchgemeinde beim Runden Tisch für Demokratie und Toleranz im Stadtteil. So gab es u.a. im vergangenen Jahr eine Reihe „Offener Abende“ zu den Themen Demokratie, Kirche und Gesellschaft. Fest integriert in das Gemeindeleben sind hier übrigens auch zahlreiche Spätaussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion. ●

Radpioniere im Fokus der Ausstellung

Fahrzeugmuseum widmet Schau der Rennsporttradition der Wanderer-Werke

Am 26. Februar 1885 gründeten zwei radsportbegeisterte Männer, Johann Baptist Winkelhofer und Richard Adolf Jaenicke, ihre Firma „Chemnitzer Velociped-Depot“.

Chemnitz würdigt 2010 dieses 125. Gründungsjubiläum der Wanderer-Werke. In diesem Kontext zeigt das Museum für Sächsische Fahrzeuge, Zwickauer Straße 77, eine Ausstellung mit Exponaten, darunter Fahrräder, Motorräder und Autos. Auch gibt

es Hintergründe über die Rennsportaktivitäten der Wanderer-Werke. Die Exposition ist eine Kooperation mit dem Sächsischen Industriemuseum und dem Staatsarchiv Chemnitz.

Das Begleitprogramm findet im benachbarten Industriemuseum statt. Dort sind übrigens Jubiläums-Highlights von Wanderer-Produkten: ein Hochrad, ein Automobil-Prototyp und eine der ersten Continental-Schreib-

maschinen von 1904 sowie eine der ersten Fräsmaschinen von 1899 zu besichtigen. Zusätzlich sind Studienarbeiten des Designnachwuchses der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle zu sehen: Welches Fahrrad passt zu Prinz Charles und welches zu Fred Feuerstein? Gezeigt werden die augenzwinkernden Antworten und weitere Fahrradmodelle für Prominente. ●

Außergewöhnliche Formensprache

Plastiken von Frank Maibier in den Kunstsammlungen Chemnitz

Eine Sonderausstellung mit Werken des Chemnitzer Künstlers Frank Maibier wird am Samstag, 15 Uhr in den Kunstsammlungen Chemnitz eröffnet. Unter dem Titel „Segmente Spiele“ zeigt das Museum bis zum 11. April Plastiken, die die individuelle künstlerische Position Maibiers in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Materialien und Formen darstellt. Der Chemnitzer Künstler entwickelte seit den 80er Jahren eine besondere Formensprache. Maibiers Formschöpfungen zeichnen sich dabei durch ihre auf das Wesentliche reduzierten Strukturen aus. Als Kontrast zu dem klaren Erscheinungsbild stehen die poetisch anmutenden Texte, die Maibier seinen Arbeiten hinzufügt. Segment, lateinisch segmentum, ist ein Teil eines Ganzen. Segmente sind Teile eines großen Ganzen und können Abschnitte, Ausschnitte, Teile, Teilbereiche, Teilstücke sein.

Frank Maibiers Arbeit in der Ausstellung spielt mit den Segmenten. Ursprünglich als Rest übrig geblieben, werden die Einzelteile aus dem Großen und Ganzen selbst zum Werk, ergeben neue Formen, lösen sich vom Großen und Ganzen, um selbst zum



Frank Maibier in seinem Atelier.

Foto: Kunstsammlungen

Großen und Ganzen – zum Kunstwerk zu werden. Ähnlich einem großen Baukasten ließe sich die Folge und die Entdeckung neuer Formen und Zustände unendlich bis zum kleinsten Teil fortsetzen. Einzig das ursprüngliche

Werk, die Ausgangsidee verbleibt in Form und Zustand.

Führungen mit Frank Maibier am:
Freitag, 19. März 2010, 17 Uhr
Mittwoch, 7. April 2010, 17 Uhr

Veränderte Sprechzeiten

Ab dem 1. März gelten folgende Sprechzeiten der Bürgerservicestellen:

Einsiedel: Montag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 17 Uhr
Euba: Dienstag	13.30 - 17 Uhr
Klaffenbach:Mittwoch	13.30 - 17 Uhr
Kleinolbersdorf-Altenhain:	
Dienstag	8.30 - 12 Uhr
Mittelbach: Mittwoch	13.30 - 17 Uhr
Röhrsdorf: Montag	13.30 - 17 Uhr
Wittgensdorf: Dienstag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 17 Uhr

Die übrigen Bürgerservicestellen sind weiterhin zu den gewohnten Zeiten erreichbar:

Grüna:	
Donnerstag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 18 Uhr

Rabensteincenter:	
Montag	8.30 - 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 18 Uhr

Rathaus: Montag	9.00 - 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9.00 - 19 Uhr
Freitag	9.00 - 14 Uhr
Samstag	9.00 - 13 Uhr
Sachsen Allee: Montag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 18 Uhr
Freitag	8.30 - 12 Uhr
Vita Center: Montag	8.30 - 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.30 - 12 Uhr/ 13.30 - 18 Uhr

Auskünfte: Bürgeramt, Elsasser Straße 8, ☎ 488 3355

Jahrmarkt am Rathaus

Am 1. März findet von 9 bis 17 Uhr der monatliche Jahrmarkt am Rathaus statt. Ab dem 2. März hat wieder der Wochenmarkt am Rathaus jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Auskünfte: Sachgebiet Marktwesen ☎ 4883130.

Projekttag und Stammtisch

Die Selbsthilfegruppe „Offensiv“ für an multipler Sklerose (MS) Erkrankte lädt für den 1. März, 14 Uhr zum zweiten Stammtisch in der Karl-Liebknecht-Straße 29 ein. Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch von sowohl langjährig als auch Neuerkrankten soll fortgesetzt werden an jedem ersten Montag im Monat.

Ein Projekttag für MS-Kranke findet am 11. März in den Räumen der Keramikwerkstatt des Vereins Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in der Hainstraße 125 von 9 bis 13 Uhr statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Annenschule organisiert und dient der Schulung der Fingerfertigkeit von an multipler Sklerose Betroffenen.

Auskünfte: ☎ 0371/ 425775

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG 66/10/010

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Absicherung von Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum von Chemnitz
d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen: Absicherung von ca. 40 Einzelveranstaltungen jährlich, zu denen Einzelaufträge mit 1 bis ca. 70 Positionen (provisorische Verkehrszeichenträger mit bis zu drei Verkehrszeichen, Schranken, Baken usw.) erteilt werden.
Die Beauftragung erfolgt überwie-

gend in Klein- und Kleinstaufträgen, deren Anzahl im Vertragszeitraum zahlenmäßig nicht zugesichert werden kann.
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/10/010: Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2012;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379,

Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 04.03.2010, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: 66/10/010: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 04.03.2010
Abholung/Versand: ab 11.03.2010
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut:

Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1,66/10/010
k) Einreichungsfrist: 25.03.2010, 13.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/10/010: 25.03.2010, 13.30 Uhr
q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind auf Verlangen der Vergabestelle entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung bei der HWK und/oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen auf Verlangen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a, b, c, f VOB/A
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 26.04.2010
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagen- rechtsbescheinigung Gemarkungen Adelsberg, Chemnitz, Grüna, Kleinolbersdorf, Mittelbach und Schönau vom 1. Februar 2010

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadt Chemnitz, vertreten durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst Teile der bestehenden Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/6/138). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkungen Adelsberg, Chemnitz, Grüna, Kleinolbersdorf, Mittelbach, Schönau**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, dem 1. März 2010 bis Montag, dem 29. März 2010**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in

der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – Sachen R-DV).
Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit

durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.
Chemnitz, den 1. Februar 2010
Landesdirektion Chemnitz
gez. **Hagenberg**
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagen- rechtsbescheinigung Gemarkungen Helbersdorf, Markersdorf, Altchemnitz und Schönau vom 1. Februar 2010

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst Teile der bestehenden Fernwärmetrasse der Stadt Chemnitz im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/6/172). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkungen Helbersdorf, Markersdorf, Altchemnitz, Schönau**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, dem 1. März 2010 bis Montag, dem 29. März 2010**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41,

09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – Sachen R-DV).
Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit

den ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.
Chemnitz, den 1. Februar 2010
Landesdirektion Chemnitz
gez. **Hagenberg**
Referatsleiter

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Oktober 2009 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
Chemnitz, den 24.02.2010

27 Schlüsselbund, 6 Schlüsselta-schen, 18 Brillen, 7 Brillen mit Etui, 20 Mützen, 4 Schals, 3 Tücher, 11 Handys, 11 P. Handschuhe, 7 einz. Handschuhe, 1 Kofferradio, 32 Fahrräder, 1 Musikkassette, 10 Gelbbörsen, 3 CDs, 1 DVD, 4 Lautsprecher, 1 Nintendo, 2 Wes-

ten, 1 Sprachcomputer, 24 T-Shirts, 2 Kilometerzähler, 1 Trainingsanzug, 3 USB-Stick, 2 MP3-Player, 3 Pullover, 2 Schlafanzüge, 1 Haed-Set, 5 Hemden, 1 Rock, 2 Digitalkameras, 1 Leggings, 11 Bü-cher, 1 Kopfhörer, 26 Schmuck-stücke, 37 Jacken, 2 Arbeitsklei-dung, 1 Lenkdrachen, 4 Strick-jacken, 9 Sweatshirts, 15 Hosen, 3 Poloshirt, 1 Kinderschirm, 1 Her-renschirm, 50 Damenschirme, 8 P. Sportschuhe, 1 P. Stiefeletten, 1 P. Damenschuhe, 2 Fotoapparat-taschen, 4 P. Badeschuhe, 1 P. Her-renschuhe, 2 Kinderbekleidung, 24 Federtaschen, 4 Taschenrech-ner, 1 Pfeffermühle, 1 Heizlüfter, 3 Kofferraumabdeckungen, 1 Tauch-sieder, 1 Gehstock, 1 Fön, 1 Koffer, 31 Handtücher, 7 Spielsachen, 1 Umhängetasche, 2 Sporttaschen, 2 Sportbeutel, 1 Damentasche, 13 Uhren, 2 Wecker

Bekanntmachung des Gutachterausschusses

Aufgrund des § 196 BauGB wurde am 3. Februar 2010 zum Stichtag 31.12.2009 die 18. Chemnitzer Bodenrichtwertkarte fertiggestellt und vom Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstücks-werten beschlossen. Entspre-chend der Forderungen des Bau-gesetzbuches sind Bodenricht-werte flächendeckend und zonal zu ermitteln. Im Freistaat Sachsen müssen diese flächendeckenden Bodenrichtwerte erstmals zum 31.12.2010 ermittelt werden. Da der Gutachterausschuss in der Stadt Chemnitz bisher in jährlichen Abständen seine Grundstücks-marktberichterstattungen durch-geführt hat und diesen Rhythmus wegen der zeitnahen Markttrans-parenz beibehalten will, liegt diese flächendeckende zonale Boden-richtwertkarte schon jetzt vor. Auf Grund des stark angestiegenen In-haltes der Karte ist eine Publika-tion in der gewohnten Form nicht mehr möglich. Die Karte ist nur noch auf CD-Rom oder in 4 Teilkar-ten als Plot erhältlich. Die Markt-richtwertkarte mit Richt-werten zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen wurde fortgeschrieben. Gegen Gebühr können
• **die Bodenrichtwertkarte (aus-schließl. auf CD-Rom) für 60,- €**
• **die Bodenrichtwertkarte (je Blatt auf Vorbestellung) für 25,- €**
• **der Grundstücksmarktbericht für 40,- €**

• **die Bodenanfangswertkarte für 20,- €**
(spezielle Bodenrichtwerte in den förmlich festgelegten Sanie-rungsgebieten)
• **die Markt-richtwertkarte für 60,- €**
in der Geschäftsstelle des Gutach-terausschusses, Sitz: Stadtverwal-tung Chemnitz, Städtisches Ver-messungsamt Annaberger Str. 93, Anschrift: 09106 Chemnitz, Fax: 488-6297, E-Mail gutachteraus-schuss@stadt-chemnitz.de erwor-ben werden.
In der Geschäftsstelle können die Bodenrichtwerte eingesehen werden und Auskünfte über ihren In-halt verlangt werden.
Die Publikationen sind alternativ auf CD-Rom im Adobe Acrobat Rea-der – Format (pdf) erhältlich. Auf dieser CD-Rom ist zusätzlich und kostenlos die Luftbildkarte der letzten Befliegung enthalten. Weitere Leistungen des Gutachter-ausschusses sind u.a.:
• Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken,
• Erteilung von anonymisierten Auskünften aus der Kaufpreis-sammlung,
• Ermittlung von ortsüblichen Nut-zungsentgelten
jeweils gegen Gebühr und auf schriftlichen Antrag.
gez. **Krone**
Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rabenstein

Am 5. März 2010, 19 Uhr, Wurzelschänke Rabenstein, Thomas-Müntzer-Höhe 10.
Teilnahmeberechtigt: Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Nieder- und Oberrabenstein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
Tagesordnung:
1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwen-dung des Reinertrages der Jagd-pacht
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Bericht über die Jagd
8. Diskussion
9. gemeinsames Abendessen
Jagdvorsteher Reik Rudolph
Georg-Weerth-Straße 5
09117 Chemnitz
Tel.: 0162/2642403

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG 66/10/009

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wartung vertikaler Leiteinrichtungen und verkehrstechnische Absicherung von Gefahrenstellen im öffentlichen Verkehrsraum von Chemnitz

d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: - Absicherung von ca. 600 Gefahrenstellen

- Auf-/Abbau und Unterhaltung einer transportablen Knotenpunkt-Lichtsignalanlage

- Lieferung und Aufstellung von ca. 200 Verkehrszeichen bis 1 m²

- Lieferung und Aufstellung von ca. 10 Verkehrszeichen von 1 m² bis 10 m²
- Abbau von ca. 200 Verkehrszeichen bis 1 m²

- Abbau von ca. 10 Verkehrszeichen von 1 m² bis 10 m²

- Lieferung und Montage von ca. 220 Straßennamenschildern

- Lieferung und Montage von ca. 20 Schildern des Fußgängerleitsystems

- Demontage von ca. 80 lfdm. Rohrgeländer;

Die Beauftragung erfolgt überwiegend in Klein- und Kleinstaufträgen, deren Anzahl im Vertragszeitraum zahlenmäßig nicht zugesichert werden kann

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

66/10/009: Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2012

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 04.03.2010, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten

Gesamtmaßnahme: 66/10/009: 14,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 04.03.2010

Abholung/Versand: ab 11.03.2010

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 -

12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1,66/10/009

k) Einreichungsfrist: 25.03.2010, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/10/009: 25.03.2010, 11.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind auf Verlangen der Vergabestelle entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung bei der HWK und/oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen auf Verlangen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a, b, c, f VOB/A sowie formlosen Nachweis, dass der Bieter es schaffen kann, innerhalb von 30 Minuten nach Einzelauftragserteilung mit den Sicherungsarbeiten vor Ort zu beginnen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindenfrist: 03.05.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG 51/10/001

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 4882379, Fax: 0371 4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Abt. Kindertageseinrichtungen, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 5903, Fax: 0371 488 5796, Email: kita@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht, Landesdirek-

tion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Sonstige Angaben: Kindertageseinrichtungen: Auerswalder Str. 119, Ferdinand-Str. 159 (ausgelagert in Johannes-Dick-Str. 42), Henriettenstr. 21, Hilbersdorfer Str. 21, Küchwaldring 15, Ludwig-Richter-Str. 27 Haus I und II, Martinstr. 17, Pestalozzistr. 33, Robert-Siewert-Str. 70, Rudolf-Krahl-Str. 10, Schulstr. 35, Tschai-kowskistr. 9 (ausgelagert in Alfred-Neubert-Str. 22), Waisenstr. 3, Walter-Ranft-Str. 72, Weststr. 11, Wiesenstr. 1
Art und Umfang der Leistung: Zubereitung/Anlieferung von „Mit-

tagessen im Bedarfsfall“ für Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz bei Personalausfall bzw. Havarien als Rahmenvertrag für ein Jahr mit Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr.
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Lieferungen/Leistungen in Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 51/10/001: Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2011
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 04.03.2010, 12.00 Uhr
g) Einsicht der Verdingungsunter-

lagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 0371/4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: 51/10/001: 3 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis 04.3.2010
Abholung ab 11.03.2010
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr,

Do 8.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1/51/10/001
Lieferform: Papier,
i) Ablauf der Angebotsfrist: 06.04.2010, 10.00 Uhr
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A: Referenzen über Mittagessenversorgung in Kindertageseinrichtungen
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 07.05.2010
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG 65/10/157

l) Öffentlicher Auftraggeber
l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller / Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6537; 0371 488 7639, Fax: 0371 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
l.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
ll) Auftragsgegenstand
ll.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Mittelschule
ll.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Reichenhainer Straße 206
ll.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
ll.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Los 35: Abbrucharbeiten
- 1 Stück Totalabbruch eines Gastronomiegebäudes mit ca. 14.000 m³ Bruttorauminhalt, 2-bis 3-geschossig, massive Bauweise, einschl. Entsorgung der Abbruchstoffe
- 1 Stück Totalabbruch einer Sporthalle einschl. angrenzenden Umkleidetrakt mit ca. 3.800 m³ Bruttorauminhalt, 1-geschossig, Stahlbeton-Pfosten-Riegel-Bauweise, einschl. Entsorgung der Abbruchstoffe
- ca. 385 m³ Verfüllen von Gruben mit Liefermaterial
- ca. 165 t Separierung und Entsorgung nicht gefährlicher Abfälle wie Altholz, Kunststoffe, Dämmmaterial, Stoffgemische,

Bitumengemische, Elektroschrott u.ä.
- ca. 620 t Separierung und Entsorgung von schadstoffbelasteten gefährlichen Stoffen wie Bauschutt LAGA > Z2, Altholz, teerhaltige Produkte, asbesthaltige Baustoffe, ölhaltige Materialien, Batterien u.ä.
- 7 Stück Reinigen von schadstoffbelasteten Behältern und Fettabscheidern
- ca. 450 m Bauzaun auf- und abbauen sowie vorhalten
ll.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200; 45111100;
ll.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los
ll.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
ll.2) Beginn der Auftragsausführung: 20. KW 2010, Ende der Auftragsausführung: 31. KW 2010
lll) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
lll.1) Bedingungen für den Auftrag
lll.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung 5% Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge
lll.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
lll.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
lll.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
lll.2) Teilnahmebedingungen
lll.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der un-

ternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern. Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr.3(1)f
lll.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c
lll.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen: - Zertifikat Entsorgungsbetrieb gemäß § 52 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes – Nachweis über die Sachkunde gemäß TRGS 519 und TRGS 521 – Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall- Entsorgungskonzept, Teil gefährliche Abfälle (Seite 1 bis 3 und Teil ungefährliche Abfälle (Seite 4 bis 5)
lll.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
lll.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
lll.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
lll.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische

Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/10/157
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABL: 2009/S126-183419 vom: 04/07/2009
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.03.2010
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 45,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/157 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26.03.2010, 10.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 19.05.2010
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 26.03.2010, 10.00 Uhr
Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nach-

prüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-0, Fax: 0341 977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 17.02.2010
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6537; 488 7639, Fax: 0371 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 016, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 016, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Los
LOS Nr.: 35 – Abbrucharbeiten
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt ll.1.5
2) CPV: 45212000; 45111100;
3) Weitere Angaben: zu ll.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der festgestellten Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren „Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes Los 3 Nr. 27 im Stadtgebiet von Chemnitz an der Zwönitz, Maßnahmen M 1.1 bis M 1.8, Ortsteile Erfenschlag und Einsiedel“ Az.: 62-8962.10/3/12 vom 10. Februar 2010

I.
Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 10. Februar 2010 – Az.: 62-8962.10/3/12 - ist der Plan für das oben angegebene Gewässerausbauvorhaben festgestellt worden. Vorhabenträgerin ist die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen. Ihr wurden im Planfeststellungsbeschluss Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Aus der Planfeststellung des Vorhabens ergibt sich die Zulässigkeit des Vorhabens hinsichtlich aller öffentlich-rechtlichen Zulassungserfordernisse. Der Planfeststellungsbeschluss hat gemäß §115 des Sächsischen Wassergesetzes enteignungsrechtliche Vorwirkung. Die sofortige Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses wurde angeordnet.

II.
Gegenstand der Planfeststellung ist die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Gewässer Zwönitz in der Stadt Chemnitz in den Ortslagen Erfenschlag und Einsiedel. Der Vorhabensbereich liegt zwischen der Straßenbrücke “An der Walzenmühle” in Erfenschlag und der Straßenbrücke „Einsiedler Neue Straße“ in Einsiedel. Durch das Vorhaben wird der Hochwasserschutz im genannten Bereich für einen Abfluss, welcher statistisch alle 25 Jahre überschritten wird (HQ25), hergestellt. Insgesamt erfolgt der hochwassergerechte Ausbau entweder durch die Errichtung von Deichen, durch die Errichtung von Hochwasserschutzwänden, durch Erhöhung und Sicherung des natürlichen Geländes oder durch die Vergrößerung des Durchflussprofils des Gewässers.

III.
Für die Zulassung wurde ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durchgeführt. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) wurde gemäß § 2 Abs. 1 UVPg des Gesetzes über die Um-

weltverträglichkeitsprüfung als unselbstständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

IV.
Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes vom 8. März 2010 bis 22. März 2010 – jeweils einschließlich – in der Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Zimmer 437, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz während der Dienststunden: Montag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr, Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr, Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus. Der Beschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Planfeststellungsbeschluss bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, bei der Landesdirektion Chemnitz, Referat 42, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 56, 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts, erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden.

Chemnitz, den 10. Februar 2010

Landesdirektion Chemnitz
Drechsel, Abteilungsleiter

Sprechzeiten der Stadträte März 2010

Die LINKE
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
8.03., 15.03., 22.03.; 16 -17.00 Uhr
Bürgertreff „Bei Heckerts“, Faleska-Meinig-Straße 78, 8.03., 16.30 - 18.00 Uhr
17.03., ab 18.30 Uhr, Bürgertreff der Solidar- und Selbsthilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 19, 17.03.; 16.00 - 17.00 Uhr
Begegnungsstätte ASB, Ludwig-Kirsch-Str. 23
CDU
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
SPD
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b 01.03., 08.03., 15.03., 22.03.,29.03., 16.00 - 17.00 Uhr sowie nach telefoni-

scher Vereinbarung
FDP
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113 01.03., 08.03., 15.03., 22.03.,29.03., 18.00 - 20.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
Mo 9.00 - 19.00 Uhr, Di 9.00 - 16.00 Uhr, Mi 09.00 - 16.00 Uhr, Do 09.00 - 18.00 Uhr, Fr 09.00 - 12.00 Uhr
PRO CHEMNITZ
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105 01.03., 08.03., 15.03., 22.03.,29.03., 16.00 - 18.00 Uhr
Wählervereinigung Volkssolidarität
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 305

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG 66/10/011

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Markierungen im Stadtgebiet von Chemnitz
- d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- ca. 2.000 m durchgehende 12er Linie Markierungen mit Farbmarkierung Typ I – Verkehrsklasse P5
 - ca. 15.000 m durchgehende 12er Linie Markierungen mit Farbmarkierung Typ II – Verkehrsklasse P6
 - ca. 5.000 m durchgehende 12er Linie Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P7
 - ca. 6.000 m S3/6 Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P7
- ca. 3.600 m S3/3 Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P7
- ca. 800 m Blockung Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P7
- ca. 2.000 Stück Fußgängerfurten Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P7
- ca. 2.000 Stück Radwegfurten Markierungen mit Dauermarkierung Typ I – Verkehrsklasse P7
- Die Beauftragung erfolgt überwiegend in Klein- und Kleinstaufträgen, deren Anzahl im Vertragszeitraum zahlenmäßig nicht zugesichert werden kann
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja

- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/10/011: Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2012;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 04.03.2010, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/10/011: 10,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 04.03.2010
- Abholung/Versand: ab 11.03.2010
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

- 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1,66/10/011
- k) Einreichungsfrist: 25.03.2010, 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/10/011: 25.03.2010, 11.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind auf Verlangen der Vergabestelle entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung bei der HWK und/oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen auf Verlangen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a, b, c, f VOB/A
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 26.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG 66/10/016

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Zeitvertragsarbeiten im Bereich Gewässerunterhaltung
- d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: Gewässerunterhaltung und vorbeugender Hochwasserschutz, Arbeiten an Gewässern II. Ordnung, zuverlässige Einsatzbereitschaft, Absicherung der Einsatzfähigkeit am Einsatzort innerhalb einer Stunde. Die Beauftragung erfolgt mittels Einzelaufträgen.
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/10/016: Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2011;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 04.03.2010, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/10/016: 15,00 EUR

- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 04.03.2010
- Abholung/Versand: ab 11.03.2010
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
- Anforderung der Ausschreibung auf CD, Datenart 83 nach GAEB, ist möglich.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/10/016
- k) Einreichungsfrist: 24.03.2010, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt

- Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/10/016: 24.03.2010, 11.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind auf Verlangen der Vergabestelle entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder

- folgende Einzelnachweise: Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung bei der zuständigen Kammer (HWK und/oder IHK). Weiterhin sind auftragsbezogen auf Verlangen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a, b, c, f VOB/A, für die Ausführung von Arbeiten im Straßenbau ist der Nachweis des Eintrages als Straßenbauer bei der zuständigen Kammer erforderlich; formlosen Nachweis, dass der Bieter innerhalb einer Stunde nach Einzelauftragserteilung mit den Arbeiten vor Ort beginnen kann; Nachweis Fischereizugnis; Nachweis Erlaubnis für Sägekettenarbeiten; Anlage 1 zu Fbl.241.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 03.05.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303